

Friederikes Wi(e)dersprüche
Sendung Oktober 2002
Sendetext

Friederike: Siehste, Anton, nun will der Schröder doch die Steuern erhöhen!

Anton: Hab` ich doch gleich gesagt - der verspricht und nachher war`s nichts!

Friederike: Das kann er doch nicht machen - die Leute haben ihn doch auch wegen seiner Versprechen gewählt!

Anton: Jaja, so ist die Politik - Hauptsache, er beteiligt uns nicht am Irak-Krieg! Hat er ja auch versprochen! Der „Neue Deutsche Weg“.

Friederike: Vergiß es!

Anton: Nein, Friederike, den „Neuen Deutschen Weg“ hat Schröder fest im Fernsehen versprochen!

Friederike: Vergiß es!

Anton: Was ist los, Friederike, Du hast doch selbst gehört, daß wir einen eigenen Weg gehen, uns nicht an einem Irak-Krieg beteiligen!? Nicht einmal mit Zustimmung der UN!

Friederike: Und Joschka Fischer hat in England gesagt, als er nach unserem Neuen Deutschen Weg gefragt wurde : Vergiß es! - nur Wahlkampf sei das gewesen!

Anton: Hat der Franz doch wieder mal recht gehabt - hat der gleich gesagt!

Friederike: So`n Quatschkopf! Das ist doch noch lange nicht entschieden! Ich jedenfalls hab` den Schröder beim Wort genommen „Irak-Krieg - wir sagen NEIN!“ diese Postkarte hab` ich gestern eingeworfen!

Anton: Das nützt doch nichts!

Friederike: Nichtstun nützt erst recht nichts - Wahlbetrug bei Krieg und Frieden, das laß ich mir nicht gefallen!

Kleine Pause!

Anton: (zaghafte) Friederike! ---- Friederike, ich hab` jetzt endlich verstanden, was anti-amerikanisch ist

Friederike: Da bin ich aber gespannt!

Anton: Weißt Du, der am 26.Oktober die weltweite Demo organisiert hat - Hansi Klack, oder so ähnlich - der sagt: Die wahre Kriegsgefahr kommt aus Washington.

Friederike: Hansi Klack - Du meinst Ramsey Clark, der war ein paar Jahre Justizminister der USA, warte mal, so irgendwann vor 1970.

Anton: Ein Amerikaner, der gegen Bush und seine Regierung ist?

Friederike: Na, hör mal: gegen Bush sein, heißt doch noch lange nicht anti-amerikanisch sein!

Anton: Dann bist Du auch nicht anti-amerikanisch!

Friederike: Nein, ich bin bloß gegen die derzeitige Politik der US-Regierung! Gegen die ist Ramsey Clark auch und mit ihm viele Amerikaner. Ramsey Clark sagt, Bush will eine neue Weltordnung verwirklichen, die nur den eigenen Bedürfnissen der USA dient.

Anton: Ja, jeder ist sich selbst der nächste!

Friederike: Aber Anton! Hier hör Dir doch das an (*raschel, raschel*): „Der US-Krieg gegen Terror ist die Absichts-Erklärung eines Rechts der USA, zuerst anzugreifen - irgendjemand, irgendwo, auf bloßen Verdacht, ohne Vorwand - einseitig“.

Anton: Sagt dieser Amerikaner?

Friederike: Ja - und er sagt sogar, daß der Irak weder die USA noch ein anderes Land bedroht.

Anton: Da sind aber Bush und seine Leute ganz anderer Meinung!

Friederike: Vielleicht hat der Rumsfeld ja den Bush vor dem Irak gewarnt!.

Anton: Wer ist denn das nun schon wieder?

Friederike: Donald Rumsfeld ist der Verteidigungsminister und der war 1983 während des Iran/Irak-Krieges als Sonderbotschafter von Präsident Reagan zu Besuch in Bagdad und hat gesprochen mit - na, rate mal, mit wem?

Anton: Wahrscheinlich mit dem Hussein!

Friederike: Jawohl - und kurz danach begann eine Kooperation zwischen den USA und dem Irak - mit allem, was nur vorstellbar ist: Panzer, Hubschrauber, gefährliche Viren - allein davon 70 Lieferungen in 3 Jahren.

Anton: Erst schütteln sie sich die Hände, dann bringen sie sich gegenseitig um - das ist ja unglaublich!

Friederike: Genau das hat der US-Präsidentensprecher Ari Fleischer vor kurzem vorgeschlagen: Billiger als ein Krieg sei ein Mordanschlag auf Saddam Hussein.

Anton: Und? was denkst Du - CIA, versuchen sie es?

Friederike: Wahrscheinlich haben sie es längst versucht, aber der Saddam ist anscheinend sehr vorsichtig - so soll er jede Nacht in einem anderen seiner Paläste schlafen.

Kleine Pause!

Anton: Was ist eigentlich in Afghanistan - in den Nachrichten kommt das kaum noch vor.

Friederike: In der Hauptstadt, in Kabul, ist es wohl einigermaßen ruhig, aber außerhalb bekämpfen sich an vielen Stellen noch die kleinen und die größeren Fürsten.

Anton: Da geht's wieder mal um die Macht!

Friederike: Da sterben bestimmt auch wieder Zivilisten!

Anton: Der Franz hat mir erzählt, es gibt in den USA Menschen, die wollen für jeden dort von den USA getöteten Zivilisten 10.000 \$ spenden.

Friederike: Ja, die haben am 11. September 2001 selbst Angehörige verloren und sagen, unser Bruder, unser Ehemann wird nicht dadurch wieder lebendig, daß in Afghanistan Menschen von Militär umgebracht werden.

Anton: Und?

Friederike: Was und?

Anton: Und?

Friederike: Was denn und, Anton?

Anton: Na, Friederike, und....

Friederike: Ach so, na klar: Militär gehört abgeschafft!